

Pflegeanleitung Bridge:

Heildauer: ca. 4 – 8 Monate

Ersteinsatz: Bioplastbarbell mit Titankugeln
Material: Implantat Titan Ti6Al4V ELI (ASTM F-136)
(nickelfrei, nicht magnetisch, MRT-geeignet)

Für die Pflege wird folgendes benötigt:

- ☐ Cleany-Skin Piercingspray (sterile Kochsalzlösung, bei uns erhältlich!)
- ☐ Arztseife antibakteriell im Pumpspender z. B. von Balea (DM)
- ☐ Wattestäbchen

Direkt nach dem Piercen:

In den ersten 4 – 5 Tagen lassen Sie das Piercing komplett in Ruhe, damit sich die Blutkruste bilden kann, die Ihr Piercing in den ersten Tagen schützt. Trainieren Sie sich darin, Unfallgefahren im Alltagsleben zu erkennen und das Piercing vorsichtig zu tragen!

Nach den ersten 5 Tagen:

Beginnen Sie nun, das Piercing nach dem Duschen einmal täglich mit der Kochsalzlösung einzusprühen. Ansonsten lassen Sie das Piercing weiterhin in Ruhe. Es wird nicht gedreht, nicht hin- und hergeschoben und generell gar nicht angefasst.

Nach ca. 10 Tagen:

Sprühen Sie weiterhin das Spray einmal täglich auf ihr neues Piercing. Jetzt beginnt auch die Phase, wo das Bridgepiercing anfängt, ein weisslich-gelbes Sekret zu produzieren. Dieses Sekret wird in Reaktion mit Luft gelbliche Krusten am Rand und an den Kugeln bilden. Sobald Sie diese Kruste zum erstenmal an Ihrem Piercing wahrnehmen, beginnt die Wattestäbchenpflege nach Bedarf. "Nach Bedarf pflegen" bedeutet, dass Sie nur dann die Wattestäbchenpflege durchführen, wenn sich am Schmuck oder am Wundrand eine weiß/gelbe Kruste gebildet hat. Hierfür untersuchen Sie ihr neues Piercing täglich und schauen es sich genau an.

Wenn keine Kruste sichtbar ist, lassen Sie das Piercing in Ruhe und sprühen es weiterhin nur mit einem Pumpstoß Kochsalzlösung ein!

Die Wattestäbchenpflege:

Falls Sie eine Krustenablagerung am Schmuck feststellen, entfernen Sie diese wie folgt:

1. Bevor Sie das Piercing berühren, sollten Sie sich immer gründlich die Hände mit antiseptischer Seife waschen
2. Mit den sauberen Händen nehmen Sie 2 – 3 Wattestäbchen und besprühen die Spitzen einseitig mit der Kochsalzlösung.
3. Die Wattestäbchen mit gewaschenem Daumen und Zeigefinger platt kneten.
4. Den Schmuck mit den Fingerspitzen fixieren, so dass er sich während der Reinigung nicht bewegen kann.
5. Mit dem Wattestäbchen kleine Krustenreste vom Rand der Wunde und von der Schmuckoberfläche aufweichen und weg von der Wunde entfernen. Am besten lassen sich die Krusten nach der Dusche entfernen.

Das Schmuckstück darf nach 10 Tagen auch gerne täglich mit der Handdusche abgebraust werden. Dabei weicht man die Krusten gut vor oder schwemmt kleine Krustenablagerungen sogar automatisch weg und vermeidet eventuell die Pflege mit den Wattestäbchen.

Diese sensible Pflege führen Sie weiter, bis die vollständige Abheilung eingetreten ist. Der Stabteil ist ein Ersteinsatz und sollte nach 4 – 8 Monaten gegen einen dauerhaften Titanstab ausgetauscht werden. Hierfür können Sie gerne unseren Service in Anspruch nehmen.

.

Pflegeanleitung Bridge:

Wichtige Hinweise zum Bridgepiercing:

- Fassen Sie den Schmuck nie mit ungewaschenen Händen an.
- Kleidung vorsichtig an- und ausziehen. Verhakungen vermeiden!
- Vorsichtig mit Brillen!
- 6 Wochen lang nicht schwimmen/baden und keine Saunabesuche.
- Duschen wie gewohnt.
- Beim Einseifen während des Duschens und beim Abtrocknen mit dem Handtuch vorsichtig sein.
- Vermeiden Sie auf jeden Fall jegliche Art von Druck, Bewegung / Verhakung und Verschmutzung des Piercings.
- In den ersten 24 Stunden sollten Sie keinen Alkohol trinken und keine blutverdünnenden Medikamente einnehmen. Alkohol erweitert die Blutgefäße und kann die anfänglichen Nachblutungen forcieren.
- Körpersprache lernen: Nicht kratzen, nicht immer wieder aus Versehen anfassen.
- Nach 48 Stunden sind sportliche Aktivitäten generell erlaubt, allerdings vorsichtig!
- Bis zur völligen Abheilung sollten alle Infektionsquellen (Schmutz, fremde Körperflüssigkeiten, Reibung, Bewegung) gemieden werden.
- Auch nach vollendeter Verheilung ist es ratsam, den Schmuck regelmäßig am Rand zu reinigen!

Risiken beim Bridgepiercing:

- Das Bridgepiercing kann unter Umständen herauswachsen. Durch physikalische Reize wird der Rand des Piercings immer wieder gereizt und so wird der Stichkanal mit der Zeit weniger. Vermindert sich die Haut, die den Schmuck hält, sollten Sie sich bei uns melden, damit früh genug eine daraus resultierende Narbenbildung vermieden wird.
- Bei nicht sachgemäßer Pflege kann es natürlich auch zu einer Infektion (Entzündung) kommen. In Folge von Infektionen kann es zu Rötungen, Schwellungen, Flüssigkeitsansammlungen und im weiteren Verlauf zu Gewebenekrosen kommen.
- Bei Verhakungen oder ähnlichen physikalischen Belastungen kann es zu Wundheilungsstörungen und Gewebewucherungen kommen.

Aufgrund der oben genannten Punkte liegt es in Ihrem gesundheitlichem Interesse, alle Hinweise der Pflegeanleitung zu beachten. Bei allen Fragen stehen wir Ihnen natürlich ständig zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Piercing!